



**LAKI-PopChor begeistert mit Konzert im evangelischen Gemeindehaus in Weinsberg**

**Get on board**

Diesen Titel hat der LAKI-PopChor über sein Konzert geschrieben. „Kommen Sie mit an Bord“, so begrüßt auch Kirchenmusikdirektor Gerhard Frisch die rund 180 Besucher im voll besetzten Erhard-Schnepf-Haus. Der landeskirchliche Pop-Chor im evangelischen Jugendwerk möchte „mit seinen Konzerten im Jahr 2014 nigerianischen Kindern einen Schulbe-

such ermöglichen und ihnen eine hoffnungsvolle Zukunft geben“, hebt Chorleiter Hans-Martin Sauter hervor. Mit dem Titel des Konzertabends „Get on board“ beginnen die 30 Sängerinnen und Sänger und die fünfköpfige Band. Welch ein Kontrast zu den vorigen Titeln „We have come to give you praise“ und „Almighty God“, das frisch-fröhlich, fast fetzig gesungene „Da ist das Leben“,

begleitet vom Dirigenten auf der Oboe. Der Chor stellt an dem Abend verschiedene Lieder aus dem neuen Liederbuch vor. Zwei Lieder zum Mitsingen, „Meeting, learning, sharing“ und „God is able“. Im Programmheft sind Texte und Noten dazu ausgedruckt. Die Übersetzung der englisch gesungenen Lieder ermöglicht es den Besuchern, die Texte noch besser aufnehmen

zu können und zu verinnerlichen. Die Begeisterung des Chores breitet sich immer wieder aus wie eine große Welle und nimmt die Konzertbesucher mit, wie bei den Titeln „The Storm is over now“ und „Take me to the water“. Wer kennt ihn nicht den Klassiker „Wachet auf ruft uns die Stimme“. Der Chor macht daraus ein englisch gesungenes gewaltiges „Gloria und Halleluja“. Mit „Fill me with your presence“ endet das überragende Konzert. Die Begeisterung des Publikums ist grenzenlos. Der Schlussapplaus geht in rhythmischen Klatschen über. Der Chor bedankt sich dafür mit drei reizenden Zugaben. „Die Musik wird uns noch eine ganze Weile tragen und begleiten“, bedankt sich Dekan Georg Ottmar zum Abschluss. „Optimaler Sound, gut abgestimmt, der Chor kommt sehr gut rüber“, lobt Andreas Zierhut aus Sülzbach. Fritz Mitzel aus Bretzfeld hebt ebenfalls die optimale Abstimmung von Band und Chor hervor und ergänzt: „Sehr schöne und vielfältige Solostimmen“. Burkhard Luth aus Wimmental bringt es mit einem Satz auf den Punkt: „Da kann man sich so richtig reinlegen und sich forttragen lassen“.

Text und Bild (hlö)

